

die Höhe wichtiger Preise. Elementare betriebswirtschaftliche Begriffe werden in einer Einleitung allgemeinverständlich erläutert. In etwa 3000 Positionen sind dann für wichtige Grundmittel, Fremdleistungen, Reparaturen, Grund- und Hilfsmaterialien usw. die Preise aufgeführt.

Großer Kreis Werkträger einbezogen

Was ist durch die von der Parteiorganisation inspirierten Maßnahmen erreicht worden? Die periodischen Rechenschaftslegungen und Informationen der staatlichen Leiter werden sachkundiger und kritischer aufgenommen. Die Weiterentwicklung des Kosten-Nutzen-Denkens zeigt sich auch in der direkten Einbeziehung eines größeren Kreises Werkträger in die innerbetriebliche wirtschaftliche Rechnungsführung. Gegenwärtig sind bereits 220 Brigadeökonominnen tätig. Stand zu Beginn der Tätigkeit der ehrenamtlichen Brigadeökonominnen der Kampf gegen Kostenüberschreitungen im Vordergrund, so richtet sich ihre Tätigkeit jetzt mehr und mehr auf die zusätzliche Senkung der geplanten Kosten. Zwischen den Kollektiven in den einzelnen Bereichen werden in stärkerem Maße Auseinandersetzungen über Kosten und Qualität der gegenseitigen Leistungen geführt. Damit wird auch die Eigenverantwortung der Bereiche gefördert.

Entsprechend den Forderungen der Parteileitung erfolgte die Aufschlüsselung des Planes bis auf die Brigaden. Die Betriebsprämienordnung 1969/70, die Haushaltsbuchführung, der BKV und die neue Wettbewerbskonzeption sind jetzt aufeinander abgestimmte Mittel zur Weiterentwicklung des Kosten-Nutzen-Denkens. Die wichtigste Schlußfolgerung, die die Partei-

leitung aus dieser Entwicklung gezogen hat, ist die, daß die politisch-ideologische Arbeit Hauptinhalt der Parteiarbeit sein muß. Dabei muß sich die Parteileitung bemühen, eine neue, höhere Qualität bei der Anwendung der bewährten Formen und Methoden der politischen Massenarbeit zu erreichen. Das gilt sowohl für Aktivtagungen, Schrittmacher- und ökonomische Konferenzen, als auch für Frauenforen, Beratungen mit jugendlichen Schrittmachern, Aussprachen sowie für die Herausgabe von Broschüren und Traktaten, die Arbeit mit Flugblättern u. a.

Eine neue Form der politischen Massenarbeit bildet die Durchführung von Ideenkonferenzen, die auf Initiative der APO des Entwässerungsbetriebes mit Erfolg durchgeführt werden. Diese Ideenkonferenzen sind bei richtiger politischer und organisatorischer Vorbereitung sehr gut geeignet, viele Werkträger in die Planung und Leitung einzubeziehen. Hier entwickelt sich eine wirksame Form der Zusammenarbeit der Angehörigen der Intelligenz mit den Arbeitern. Es erhöht sich das Gefühl der gemeinsamen Verantwortung.

Die bis zum 20. Jahrestag der DDR im Kombinat erreichten ökonomischen Ergebnisse waren bereits ein Ausdruck dafür, wie sich zielstrebige politisch-ideologische Arbeit zur Entwicklung des Kosten-Nutzen-Denkens auszahlt. Wurden im ersten Halbjahr 1968 die Selbstkosten noch mit 1,2 Prozent überschritten, so konnte bis 30. September 1969 bereits eine Senkung um fünf Prozent erreicht werden. Das waren 3 161 000 Mark für den Geburtstagstisch der Republik.

Karl-Heinz Dickhuth
Kandidat der Bezirksleitung Halle und Sekretär
der BPO des VEB Braunkohlenkombinat Bitterfeld



Die Genossen Kempe (rechts), APO-Sekretär im Abraumbetrieb Muldenstein, Depold und Bunk (vorn links) diskutieren über die Möglichkeiten zur Kostensenkung im VEB Braunkohlenkombinat Bitterfeld.

Foto: Kunze